



Symbolisch legen die Golfspieler Lena Mardfeldt (23) und Philipp Jauert (38) Bälle auf das Altstadtmodell auf dem Markt.

Foto: Wolfgang Maxwitat

Premiere: Die Altstadt wird zum Golf-Parcours

Das gab es noch nie in Lübeck: Am 2. Juni werden auf den Plätzen und Straßen der City bis zu 80 Golfspieler mit Spezialbällen zum unterhaltsamen Wettstreit antreten.

Von Torsten Teichmann

In Deutschland haben es bereits Mainz, Worms, Bad Kreuznach, Hamburg und Berlin vorgemacht, und auch New York und Rom lassen einmal im Jahr mitten in der Stadt die Golfbälle fliegen. Jetzt soll auch in Lübeck dieser Riesenspaß über die Bühne gehen, natürlich mit veränderten Regeln, vor allem aber mit weicheren Golfbällen. Schließlich sollen keine Fensterscheiben zu Bruch gehen und Autos Dellen erleiden. „Diese speziellen Golfbälle sind völlig unbedenklich, da sind Schäden völlig ausgeschlossen“, sagt Olivia Kempke, Geschäftsführerin des Lübeck Managements, die das Altstadt-Golfturnier in Kooperation mit den Lübecker Nachrichten initiiert. Als Partner des ersten City-Golf-Turniers konnte der Golfclub Curau gewonnen werden.

Der Golf-Wettstreit auf der Altstadtinsel findet am 2. Juni von 11 bis 15.30 Uhr statt – im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags. Die Geschäfte sind an diesem Tag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Gestartet wird das Turnier in der Königspassage. Wo genau die 18 Spielbahnen, die

50 bis 100 Meter lang sind, verlaufen, steht noch nicht fest. Nach der jetzigen Planung findet das Turnier im Bereich Klingenberg, Breite Straße, Koberg, Burgfeld, An der Obertrave oder An der Untertrave statt. Der Golfclub Curau überlegt, ob es auch ein „Inselgrün“ auf der Trave geben wird. Dann müssten die Spieler den anspruchsvollen Versuch unternehmen, die Bälle vom Ufer aus in einem kleinen Boot zu platzieren. Fehlschläge beim Einlochen haben keine Ballverluste zu Folge: Die leichten Bälle können schwimmen. Die ersten Ideen

für aufsehenerregende Abschläge der Golfer gibt es schon. Eine kommt von Jörg Jäger, Geschäftsführer des Pressezentums in der Breiten Straße, und ist wohl nicht ganz ernst gemeint. Es wäre doch reizvoll, vom ersten Obergeschoss des Pressezentums den Versuch zu unternehmen, in der gegenüberliegenden Bürgermeisterkanzlei einzulochen, sagt Jäger.

Astrid Völker vom Golfclub Curau freut sich auf das Turnier, das „ein großer Spaß wird“. Sie hofft, viele Menschen für Golf begeistern zu können. Deshalb können am En-

des des Turniers Besucher der Altstadt auf dem Klingenberg, angeleitet von Mitgliedern des Golfclubs, Schläger in die Hand nehmen und leichte Übungen versuchen. 50 bis 80 Golfspieler werden am 2. Juni an den Start gehen. Voraussetzung ist, dass sie die „Platzreife“ (Handicap 54) haben. Die Golfspieler Lena Mardfeldt (23) und Philipp Jauert (38) reizt die „ungewöhnliche Kulisse“ und, dass man „improvisieren muss“.

Unterhaltsam wird es für Zuschauer sicherlich, wenn es ums Einlochen geht. Auf herkömmlichen Golfplätzen geschieht das bekanntlich auf dem „Green“, in der Altstadt läuft das „Putten“ aber gänzlich anders ab. Der Golfball rollt dort am Ende einer Spielbahn nicht in ein Loch, sondern fliegt zum Beispiel in ein Cabrio oder das Bullauge einer Waschmaschine. Mit im Boot sollen nämlich 18 Unternehmen sein – für jede Spielbahn eines. Die Firmen gestalten den Bereich, in dem der Ball landen soll. Olivia Kempke: „Die Greens können von den Sponsoren individuell gestaltet werden. Da sind Kreativität und Phantasie gefordert.“

Platzreife ist Mindestvoraussetzung

Ansprechpartner für Golfspieler, die mitmachen wollen, ist der Golfclub Curau, Tel.: 045 05 / 59 40 82. www.golfclub-curau.de, info@golfclub-curau.de. Die Startgebühr beträgt für Mitglieder des Golfclubs Curau 25 Euro, für Nichtmitglieder 35 Euro. Junioren zahlen 15 Euro. Voraussetzung für die Teilnahme am Golfturnier ist, dass die Sportler die „Platzreife“ (Handicap 54) haben. Beim Golfturnier am 2. Juni werden jeweils vier Spieler im Abstand von sieben Minuten auf den Parcours geschickt.

Ansprechpartner für Unternehmen, die beim Turnier eine der 18 Golf-Spielbahnen inklusive des Greens sponsern wollen, sind: Lübeck Management, Geschäftsführerin Olivia Kempke, Telefon: 04 51 / 707 30 21. Fax: 04 51 / 731 33. E-Mail: kempke@luebeckmanagement.de; Lübecker Nachrichten, Christiane Richter, Mediaberatung, Telefon: 04 51 / 144 16 98. Fax: 04 51 / 144 16 59. E-Mail: christiane.richter@ln-luebeck.de.